

Sicherheitsakademie der Österreichischen Exekutive - Traiskirchen

Ort → Traiskirchen

Auftraggeber → BundesimmobiliengesmbH

Architektur → Architekt DI Franz Pfeil

Leistung → Tragwerksplanung Entwurf & Detail
→ Prüfeningenieur lt. Bauordnung NÖ
→ Begutachtung Baugrund

Bauvolumen → 75 000 m³
Stahlverbrauch → 1 000 t

Der Neubau der Sicherheitsakademie wurde von Architekt Pfeil entworfen. Der Neubau weist eine Kubatur von 75.000 m³ umbauten Raum auf und ist in 5 Bauteile gegliedert. Zwei Bauteile sind unterkellert. Außer dem Turnsaal sind die Gebäude dreigeschossig.

Die Gründung erfolgte als Flachgründung auf einer Fundamentplatte. Fundamentplatte und Keller wurden als "Weiße Wanne" ausgebildet. Die tragende Konstruktion der einzelnen Baukörper ist stark different und der jeweiligen Nutzung angepasst.

Bauteil 1

In diesem Bauteil sind die Mannschaftsräume untergebracht. Die Tragstruktur ist eine Scheibenbauweise mit Elementdecken.

Bauteil 2

In diesem Baukörper sind Küche und Speisesaal untergebracht. Zweigeschossiger unterkellertes Bauteil, reiner Ortbeton mit Deckenspannweiten 7,0 m x 8,5 m.

Bauteil 3

Eingangsbereich mit Gemeinschaftseinrichtungen wie Bibliothek usw.. Unterkellertes (Haustechnik) 3-geschossiger Bauteil. Die Belichtung der Eingangshalle erfolgt über eine freigespannte Glasfassade 20,0 m x 12,0 m. Über dem Baukörper "schwebt" ein Stahlraumfachwerk 20,0 m x 40,0 m.



Bauteil 4

In diesem dreigeschossigen Bauteil sind Schulungs-räume und Hörsäle untergebracht. Großteils Ortbeton mit punktgestützten Decken, unterzugsfrei. Die Decken der Hörsäle sind FT-Decken mit bis zu 14 m Spannweite.

Bauteil 5

Turnsaal. Leimbinder mit 37 m Spannweite.

